



## Kinderrechte in Schule und Hort

### Praxismethoden zum Thema: Kinder über ihre Kinderrechte informieren

Dieses Methodenmaterial des Deutschen Kinderhilfswerkes unterstützt pädagogische Fachkräfte in der Grundschule, im Ganztag und im Hort bei der Vermittlung des Themas Kinderrechte. Dazu werden zwei Methoden vorgestellt, die sowohl im Unterricht als auch im Nachmittagsbereich angewendet werden können. Die erste Praxisübung dient dazu, mit den Schülerinnen und Schülern erstmals über die Kinderrechte zu sprechen und sie darüber zu informieren. In der zweiten Übung schauen Sie Ihre Einrichtung gemeinsam mit den Kindern genauer an und überprüfen, wo sich Bezüge zu den Kinderrechten finden lassen und ob bzw. wie diese entsprechend umgesetzt werden.

Beide Methoden dienen dazu, dass sich die Schülerinnen und Schüler aktiv mit ihren Rechten auseinandersetzen. Sie werden erfahren, wo ihnen diese Rechte im schulischen Alltag begegnen, und reflektieren, wo und wie ihre Rechte noch besser umgesetzt werden könnten. Das Methodenmaterial richtet sich an alle pädagogischen Fachkräfte, die im Grundschul- und Hortbereich mit Schülerinnen und Schülern bis zur 6. Klasse arbeiten. Das Praxismaterial eignet sich sowohl für die Anwendung in bestimmten Unterrichtsfächern wie Sachkunde, Ethik oder andere Fächer, als auch für den Einsatz in der Nachmittagsbetreuung oder in der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit.





# Kinderrechte in der Schule

Laut Artikel 29 der UN-Kinderrechtskonvention soll „die Bildung jedes Kindes [...] zum Ziel haben, die Begabung jedes Kindes gemäß seiner Individualität umfassend zu fördern, Verantwortungsbewusstsein und Toleranz zu lehren sowie Achtung vor den Menschenrechten und Grundfreiheiten zu vermitteln.“ Kinder kommen hinsichtlich ihrer familiären, kulturellen und religiösen Herkunft sowie ihrer Alltags- und Lebenserfahrungen mit unterschiedlichen Voraussetzungen in die Schule. Gerade für dieses neue Lebensumfeld, in dem die Schülerinnen und Schüler über viele Jahre hinweg einen Großteil ihres Alltags verbringen, ist eine Auseinandersetzung mit den Kinderrechten wichtig, insbesondere mit Blick auf einen toleranten und respektvollen Umgang miteinander.

Es gehört zu den Aufgaben der Schule, die Kinder zu unterstützen und ihnen den Rahmen zu bieten, sich zu mündigen, also selbständigen, verantwortungsbewussten und gemeinschaftsfähigen Erwachsenen zu bilden. Die eigenen Rechte zu kennen und sich dafür einsetzen zu können, stellt eine Grundvoraussetzung hierfür dar.

Die Methoden können einzeln oder als großes Projekt hintereinander mit den Schülerinnen und Schülern behandelt werden. Der Aufbau dieses Methodenmaterials ist in drei Stufen aufgebaut.

## 1. Informieren

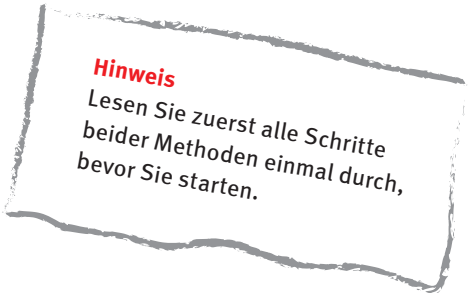
Das Kinderrechtebuch des Deutschen Kinderhilfswerkes vermittelt den Schülerinnen und Schülern Informationen zum Thema Kinderrechte. Es ist auch als digitale Version auf der Internetseite [www.schulsache.de](http://www.schulsache.de) verfügbar. Die Kinder bekommen einen Gesamtüberblick über die Rechte von Kindern und deren Bedeutung in Deutschland und der Welt. Dafür wird gemeinsam ein Steckbrief zu den Kinderrechten angefertigt (Methode 1).

## 2. Bewerten

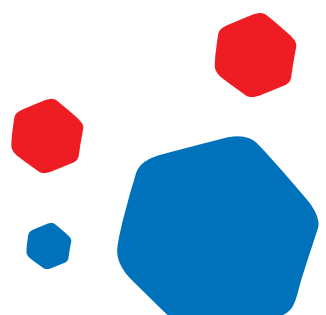
Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit ausgewählten Kinderrechten auseinander. Zunächst geht es darum, sich wertfrei in bestimmte Alltagssituationen hineinzusetzen (siehe Methode 2). Daraufhin diskutieren und bewerten die Kinder die Situation vor dem Hintergrund der geltenden Kinderrechte.

## 3. Handeln

Haben die Schülerinnen und Schüler die Kinderrechte kennengelernt und sich mit ihnen intensiv auseinandergesetzt, können sie diese in ihrem Alltag besser anwenden und umsetzen. Zum Beispiel durch die Einrichtung eines Klassenrats, eines Schülerparlaments oder durch soziales Engagement. Unter den weiterführenden Materialien finden Sie Anregungen für weitere Umsetzungs-ideen in der Praxis.



**Hinweis**  
Lesen Sie zuerst alle Schritte  
beider Methoden einmal durch,  
bevor Sie starten.



## Was sind die Kinderrechte?

### Bedürfnisse von Kindern identifizieren

#### Ziel der Methode

Die Kinderrechte schützen alle Kinder und sorgen dafür, dass sie sicher und gut aufwachsen können. Neben den Grundbedürfnissen, wie saubere Luft, warme Kleidung, Essen und ausreichend Schlaf, sichern die Kinderrechte unter anderem die Beteiligung der Kinder bei allen Themen, die sie betreffen. Das Ziel dieser Übung ist es, mit den Schülerinnen und Schülern gemeinsam zu überlegen, was ein Kind eigentlich alles für ein gutes Leben braucht. Anschließend werden den Kindern selbst ausgewählte Kinderrechte vorgestellt. Gemeinsam mit den Kindern überlegen Sie, welche Bedürfnisse mithilfe der Kinderrechte von Kindern eingefordert werden können. Mit der Übung lernen die Schülerinnen und Schüler, welche Kinderrechte es im Einzelnen gibt und wofür diese stehen.

#### Material:

- Kinderrechtebuch oder Flyer mit ausgewählten Kinderrechten des Deutschen Kinderhilfswerkes
- Karten Din A5
- Fotoapparat oder Smartphone
- Drucker für Bilder
- Papier in Din A0 oder größer
- Klebestift
- Bunte Stifte

#### Vorbereitungen:

Sie können einige Bilder heraussuchen, die den Einstieg thematisch erleichtern. Zudem finden Sie auf [www.schulsache.de](http://www.schulsache.de) Materialien zur inhaltlichen Vorbereitung für sich selbst.

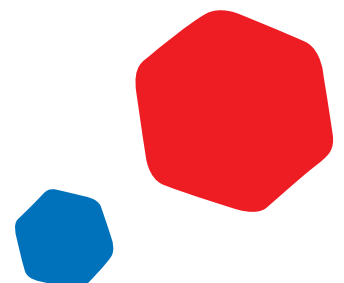
**Frage an die Kinder**  
„Was brauchen Kinder zusätzlich zu den Grundbedürfnissen wie Essen, Trinken, Schlafen und Wärme?“

#### Schritt 1

#### Was brauchen Kinder für ein gutes Leben?

Dauer: 20–25 Minuten

- Erforschen Sie mit den Schülerinnen und Schülern, welche weiteren Bedürfnisse neben den Grundbedürfnissen für ein kindgerechtes Leben notwendig sind. Kommen Sie dafür mit allen Kindern in einem Sitzkreis zusammen. Jedes Kind überlegt zuerst für sich allein: „Was braucht ein Kind alles für ein gutes Leben?“. Als Einstieg können Sie hier den Schülerinnen und Schülern auch Bilder zeigen, die thematisch zu den Bedürfnissen eines Kindes passen.
- Anschließend stellen die Kinder ihre Ideen der Gruppe mündlich vor. Alle Gedanken werden vom Kind selbst oder von Ihnen schriftlich festgehalten, damit keine Ideen verloren gehen. Die entstandene Übersicht wird in den weiteren Schritten noch einmal benötigt.



## Schritt 2

### Welche Rechte haben Kinder?

Dauer: 30–45 Minuten

- Schauen Sie sich gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern das Kinderrechtebuch oder den Flyer zu den Kinderrechten an. Folgende Fragen können bei der Betrachtung hilfreich sein:
  - Was sind die Kinderrechte überhaupt und warum gibt es sie?
  - Seit wann gibt es die Kinderrechte?
  - Kanntet ihr das ein oder andere Kinderrecht schon?
  - Findet ihr eure Ideen zu Schritt 1 „Was brauche ich für ein gutes Leben?“ hier wieder? Vergleicht das doch mal.
- Anschließend wählt die Gruppe ca. 10 Kinderrechte aus, die für sie am wichtigsten erscheinen. Diese können die Kinder nun auf eine Karteikarte (jeweils ein Kinderrecht auf eine Karte) schreiben oder malen. Sind noch Fragen zu einem Kinderrecht offen, können diese jetzt geklärt werden.

## Schritt 3

### Quiz – Das sind unsere Kinderrechte

Dauer: 45–60 Minuten

- Jetzt kann das Kinderrechte-Quiz beginnen: Teilen Sie die Schülerinnen und Schüler in kleine Gruppen auf (2-4 Kinder pro Gruppe). Jede Gruppe zieht nun verdeckt eine Kinderrechte-Karteikarte. Die Karten werden heimlich gezogen, sodass die Gruppen untereinander nicht sehen, welches Kinderrecht gezogen wurde.
- Die Kleingruppen haben nun die Aufgabe, sich zu dem gezogenen Kinderrecht eine kurze Szene aus dem Alltag zu überlegen, in der das Kinderrecht eine Rolle spielt. Jede kleine Gruppe hat die Gelegenheit, ihre kleine Szene separat einzubüben. Alltagsbeispiel zum Recht auf Berücksichtigung des Kindeswillens: Ein Kind muss seine Jacke anziehen, wenn die Eltern es sagen, obwohl ihm eigentlich zu warm ist.
- Nun stellen die Gruppen ihre Szene den anderen vor. Nebenbei werden Fotos mit einer Kamera gemacht.

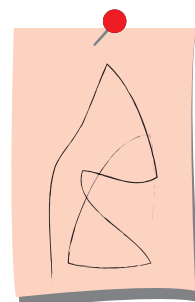
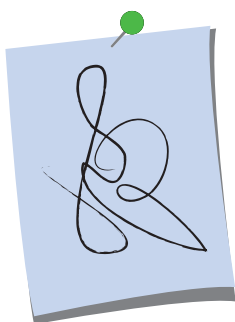
- Alle anderen Kinder der Gruppen können nun anhand der gespielten Szene überlegen, welches Kinderrecht hier dargestellt wurde. Nach jedem Auftritt tauschen sich alle gemeinsam über das gezeigte Kinderrecht aus: „Welches Kinderrecht wurde hier wie dargestellt?“ und „Wo findet man das Kinderrecht noch im Alltag?“

#### Hinweis

Achten Sie auf eine wertschätzende Kommunikation untereinander, die keine Wertung beinhaltet, sondern ausschließlich beschreibt.

- Anschließend werden alle Bilder ausgedruckt und mit der jeweiligen Kinderrechte-Karteikarte sowie den weiteren genannten Beispielen aus dem Alltag für alle sichtbar aufgehängt. Die Bilder-Galerie dient als Klassen-Dekoration und gleichzeitig als Bezugspunkt für die weitere Arbeit zum Thema Kinderrechte. Im Laufe der Zeit können hier auch weitere Beispiele ergänzt werden.

**Hinweis**  
Bitte fragen Sie vorab alle Kinder, ob sie auch fotografiert werden möchten.



# Kinderrechte-Entdeckungsrallye

## Wo finden wir die Kinderrechte in unserer Schule?

### Ziel der Methode

Ziel dieser Methode ist es nun, mit den Kindern gemeinsam zu schauen, wo sich Bezüge zu einzelnen Kinderrechten in ihrem schulischen Alltag finden lassen, über welche Gegenstände, Räume, Regeln usw. wir ihnen im Alltag begegnen. Beispiele: Was hat die Mensa mit den Kinderrechten zu tun? Wozu brauchen wir ein Eingangstor? Haben wir einen Fahrstuhl oder nur Treppen? Was hat der Computerraum mit unseren Kinderrechten zu tun? Und was die Bibliothek?

Ein weiteres Ziel ist es, den Kindern den Blick darauf zu ermöglichen, wo ihre Rechte noch nicht ausreichend beachtet werden und an welchen Stellen sie diese noch mehr einfordern dürfen.

In dieser Übung sollen Kinder lernen, eine erlebbare Verknüpfung zwischen den abstrakt formulierten Kinderrechten und ihrem eigenen konkreten Lebensalltag herzustellen.

#### Material:

- Papier in Din A0 oder größer (z.B. auch Tapetenrolle oder Flipchart-Blatt)
- Langes Lineal
- Karten Din A5 in weiß, rot, gelb und grün
- Bunte Stifte
- Klebestift oder Klebeband

#### Vorbereitungen:

Für die Entdeckungsrallye wird vorab ein Gebäudeplan der Einrichtung benötigt. Möglicherweise kann auch der Hausmeister-service gefragt werden, ob der originale Lageplan (Rettungs- und Fluchtpläne) der Einrichtung als Vorlage erhältlich ist.

#### Schritt 1

#### Gebäudeplan unserer Kinderrechte Teil 1

Dauer: 20–30 Minuten

- Überlegen Sie gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern, welche Orte erkundet werden sollen, wie zum Beispiel einzelne Räume, der Flur oder der Hof. Auf dem Gebäudeplan werden in Schritt 3 alle Orte vermerkt, die die Kinder zu den Kinderrechten entdeckt haben. So haben alle die Kinderrechteorte schnell auf einen Blick und finden sich gut zurecht. Auch für neue Kinder in der Einrichtung oder für Besucher und Besucherinnen ist dieser Lageplan spannend und hilfreich.
- Zuerst wird ein großes Stück Papier (z.B. DIN A0) am besten auf dem Fußboden ausgebreitet. Nun zeichnen die Schülerinnen und Schüler mithilfe eines großen Lineals einen Gebäudeplan ihrer Einrichtung nach. Es muss nicht die komplette Einrichtung gezeichnet werden, der Bereich, der erkundet werden soll, ist ausreichend.

#### Die Kinderrechte begegnen uns überall in alltäglichen Situationen:

- Wenn wir zu Hause bei unseren Eltern Schutz und Geborgenheit finden: Art. 19 UN-KRK; Recht auf Schutz vor Gewaltanwendung, Misshandlung, Verwahrlosung
- auf dem Spielplatz, auf dem wir unsere Zeit mit Freunden und Freundinnen verbringen: Art. 31 UN-KRK; Recht auf Spiel, Freizeit und Erholung
- oder wenn wir in der Kirche beten möchten: Art. 14 UN-KRK; Recht auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit

## Schritt 2

### Kinderrechte-Entdeckungsrallye

Dauer: 30–45 Minuten

- Die Kinder teilen sich nun in Gruppen auf. Für Notizen und Gedanken benötigen sie ein paar Karten in unterschiedlichen Farben, welche wie folgt beschriftet werden:



Orten, an denen die Kinderrechte umgesetzt werden



Orte, an denen die Kinderrechte zum Teil umgesetzt werden



Orte, an denen die Kinderrechte gar nicht beachtet und umgesetzt werden



Weitere Fragen oder Anmerkungen der Kinder

- Folgende Fragen können Sie den Schülerinnen und Schülern auf der Entdeckungsrallye mitgeben:
  - An welchen Orten werden die Kinderrechte umgesetzt und wo nur zum Teil oder gar nicht?
  - Gibt es zum Beispiel Regeln, die ihr ändern würdet?
  - Fallen euch an den Orten Fragen oder auch Anmerkungen ein, die ihr zu den Kinderrechten habt? Dann schreibt oder malt diese auf eine weitere Karte.

### Tipp!

Als Hilfe können die Fotos oder Karten mit den jeweiligen Kinderrechten aus Methode 1 verwendet werden, so haben die Schülerinnen und Schüler die Kinderrechte zur Erinnerung bei der Entdeckungsrallye mit dabei!

## Schritt 3

### Zurück im Plenum

Dauer: 20–30 Minuten

- Alle Gruppen kommen nun wieder in ihrem Klassen- oder Gruppenraum zu einem Sitzkreis zusammen und tauschen sich über die Entdeckungsrallye aus. Diese Fragen können bei dem Austausch hilfreich sein:
  - An welchen Orten habt ihr Bezugspunkte zu einzelnen Kinderrechten gefunden?
  - Wo waren die Kinderrechte nicht oder nur zum Teil umgesetzt?
  - Gab es an den Orten Beispiele oder Situationen, in denen Kinderrechte eine Rolle spielen?
  - Welche Fragen und Ideen habt ihr?
- Alle Fragen und Ideen werden mit der gesamten Gruppe diskutiert und schriftlich festgehalten.

## Schritt 4

### Das ist unser Kinderrechte-Gebäudeplan!

Dauer: 20–30 Minuten

- Nach dem Austausch schaut die Gruppe gemeinsam, ob sie Kinderrechteorte auszeichnen kann. Die Kinder können nun die Karte(n) in der passenden Farbe (grün, gelb und rot) mit den jeweiligen Kinderrechten auf den Gebäudeplan kleben. Daraus entsteht der „Gebäudeplan unserer Kinderrechte“ und kann anschließend für alle sichtbar an einem passenden Ort aufgehängt werden. Diese Übersicht zeigt deutlich, wo die Kinderrechte aktuell in der Einrichtung umgesetzt werden und wo noch möglicher Entwicklungsbedarf besteht.

### Hinweis zum Weiterarbeiten

Hierfür gibt es weitere spannende Methoden, wie zum Beispiel:

- „Wir-Werkstatt“
- „Zukunftswerkstatt kinderfreundliche Schule“ oder
- „Ideenwerkstatt“

Zu finden auf [www.schulsache.de](http://www.schulsache.de) oder [www.kinderrechte.de](http://www.kinderrechte.de) oder im Infoshop des Deutschen Kinderhilfswerkes: [shop.dkhw.de/de](http://shop.dkhw.de/de)

## Schulsache – Kinderrechte in Schule und Hort

Die Methodenreihe für die Schulpraxis richtet sich an alle pädagogischen Fachkräfte, die im Grundschul- und Hortbereich mit Schülerinnen und Schülern bis zur 6. Klasse arbeiten. Das Praxismaterial eignet sich sowohl für einzelne Unterrichtsfächer wie Sachkunde, Ethik oder andere sozialwissenschaftliche Fächer als auch für den Einsatz in der Nachmittagsbetreuung oder außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit. Alle Methoden fördern die Auseinandersetzung der Kinder mit ihren Rechten gemäß der UN-Kinderrechtskonvention.

Alle Methoden für die Schulpraxis sowie weitere Impulse für die Behandlung der UN-Kinderrechtskonvention im Schulalltag finden Sie auf unserer Internetseite für pädagogische Fachkräfte:

[www.schulsache.de](http://www.schulsache.de)

## Kindersache – Kinderrechte kindgerecht

kindersache.de ist die Mitmach-Internetseite für Kinder. Hier können Kinder eigene Artikel und Geschichten schreiben sowie eigene Videos und Trickfilme online stellen. Die Webseite informiert Kinder über ihre Rechte und über Themen wie Politik, Umwelt, Sport und Medien. Spaß ist garantiert im Trickfilmstudio. Es gibt auch Filmtipps, Comics, Buchtipps und Tipps zum Selbermachen. kindersache.de bietet Kindern viel Wissen vor allem rund um die Kinderrechte und ruft sie zur aktiven Beteiligung auf. Weitere Informationen über die Kinderrechte und wie Kinder sich darin bestärken können, diese Rechte auch einzufordern, finden Sie unter:

[www.kindersache.de](http://www.kindersache.de)

## Das Deutsche Kinderhilfswerk

Seit über 45 Jahren setzt sich das Deutsche Kinderhilfswerk für Kinder in Deutschland und ihre Rechte ein. Unser Ziel ist ein kinderfreundliches Deutschland, in dem alle Kinder unabhängig ihrer Herkunft gerechte Chancen haben. Mit Materialien, Veranstaltungen und Projekten informieren wir Kinder und Erwachsene über die Kinderrechte und qualifizieren Fachkräfte, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

[www.dkhw.de](http://www.dkhw.de)





## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Deutsches Kinderhilfswerk e.V.

**Methodenentwicklung:** Stefanie Gollmer, Maria Jäger

**Text:** Stefanie Gollmer

**Redaktion:** Milena Feingold, Kai Hanke, Berit Schwetzke

**Illustrationen:** Veronika Gruhl (Titel, Rückseite), Marcus Koch

**Layout:** Vivien Anders

1. Auflage 2020 © Deutsches Kinderhilfswerk e. V.

Gedruckt auf Recyclingpapier



Deutsches Kinderhilfswerk e.V.

Leipziger Straße 116–118

10117 Berlin

Fon: +49 30 30 86 93-0

Fax: +49 30 30 86 93-93

E-Mail: [dkhw@dkhw.de](mailto:dkhw@dkhw.de)

[www.dkhw.de](http://www.dkhw.de)

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend